

## Sitzung des Stadtrates

Antrag von:	
<input checked="" type="checkbox"/> der Fraktion      DIE LINKE	
<input type="checkbox"/> dem Stadtratsmitglied	
Titel des Antrages:	Antrag Fraktion DIE LINKE Umsetzung des Konzepts "Pop-Up-Stores" in Weißenfels
Vorlagen-Nr.:	044(VII)2021
<b>Stellungnahme der Verwaltung:</b>	
Die Verwaltung empfiehlt den Antrag anzunehmen, und die bisherigen Bemühungen weiter zu verfolgen.	
<b>Begründung:</b>	
<p>Die Möglichkeit der Einrichtung von „Pop-Up-Stores“ wird durch den Citymanager schon seit längerer Zeit als ein Mittel gegen den Leerstand in unserer Stadt intensiv verfolgt.</p> <p>In der Innenstadt ( 1A Lage ) sind derzeit lediglich zwei Besitzer bzw. Verwalter von Leerständen bereit sich am Projekt zu beteiligen. Die Situation zum Leerstand wird in einem Netzwerk zwischen den Immobilien-Büros, Vermietern, Einzelanbietern und dem Citymanagement regelmäßig analysiert.</p> <p>Die Mehrheit der Leerstände ist in einem baulich schlechtem Zustand. Diese stehen für eine Vermietung nicht zur Verfügung.</p> <p>Bezüglich der Gewerbegebäude im Südring 142 – 149 (ehemaliger Plus- Markt bzw. Schlecker), liegt nach Anfrage beim Immobilienverwalter, eine Absage zum Projekt vor. Die Gewerbegebäude sollen aus baulichen Mängeln rückgebaut werden.</p> <p>Ein weitaus größeres Problem besteht in der Gewinnung von Gründern, welche sich in die Leerstände einmieten. Der Bedarf ist zurzeit nahezu auf null.</p> <p>Diesbezüglich stehen wir ständig in Verbindung mit dem Netzwerk der Selbstständigen, der IHK und der Wirtschaftsförderung des BLK. Hier werden Gründer zu ihrer Selbstständigkeit intensiv beraten, gefördert und begleitet. Eine Beratung durch das Citymanagement und den Stadtmarketingverein ist ebenfalls immer möglich und wird auch praktiziert. Zudem wird dies per Telefon und Online besonders durch die IHK- Experten abgesichert.</p> <p>Aus dem Netzwerk des BCSD (Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.) und dem Citymanager Verband Ost sind uns viele Fallbeispiele zu Pop-Up-Stores aus Mittelzentren bekannt. Hier geht man immer mehr zur finanziellen Unterstützung der Gründer über. Eine Möglichkeit ist zum Beispiel die Übernahme der Kaltmiete für eine</p>	

Stadt Weißenfels

bestimmte Zeit, bis zu einer festzulegenden Höhe in Form einer Förderrichtlinie durch die Kommune. Eine Teilnahme der Stadt Weißenfels an der Existenzgründermesse in diesem Jahr ist ebenfalls geplant.

Weißenfels, 13.01.2022

Brückner  
Kulturamtsleiter

